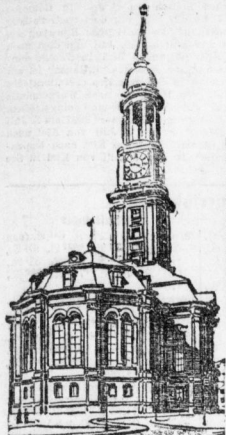
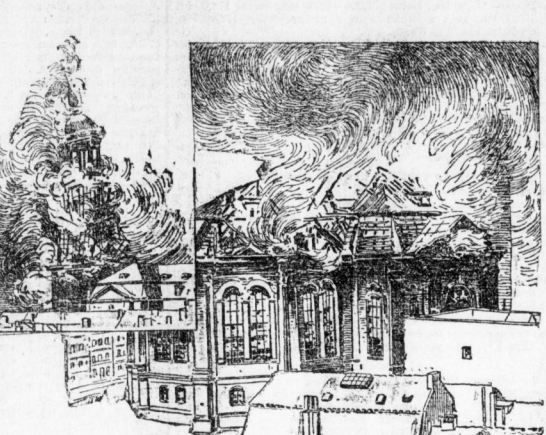


Zum Brande der Michaeliskirche in Hamburg.



Die Michaeliskirche in Hamburg vor dem Brande.



Die St. Michaeliskirche nach dem Einsturz ihres Turmes. Oben links: Der brennende Turm beim Einsturz.

Die Ursache des Brandes der Michaeliskirche ist jetzt festgestellt. Beim Platan von Superplatan im Turm wurde eine Kerze glühend, darauf...

Wichtiges und die meisten Silberstücke sowie die alten Dokumente aus der vergoldeten Kugel an der Spitze des Turmes, die beim Sturz in zwei Teile zerbrach. Die Michaeliskirche ist, wie alle Hamburger Kirchen, nicht versichert...

hätten verbreiteten. Weitere Verletzungen erfolgten in Mainz, Karlsruhe und Eutinang.

4. Juli. (Die zweite Gruppe) Pauline Barbara Krupp, ist jetzt nach wenigen Wochen dem Verlust ihrer Schwester erkrankt; sie hat sich mit dem Gedächtnisverlust Ziel gefahren von Wilmsdorf verlor.

4. Juli. (Ein Eisenbahnunfall berichtet) Durch die Unachtsamkeit des Lokomotivführers (Fremder) ist gestern am Ende der Station Fichtenau eine große Eisenbahnkatastrophe verurteilt worden.

4. Juli. (In den Bergen gestorben) In einer Alpenalppe unweit des Grottenbühnen wurde gestern eine erkrankte Leiche gefunden.

4. Juli. (Das neue Soldatenlied) Während die Quartiere von Altmühl frisch auf dem Wanderspiel von Berlin abhien, fand auch ein neues Lied Eingang...

4. Juli. (Folgen der Ermordung des Architekten) Die Bemerkung gegen den Richter Lohm hat, wie bereits gemeldet, überaus viele Umwälzungen über das Leben der reichen New Yorker gebracht.

Heller Woche 1906.

(Schluß) w. Kiel, 3. Juli 1906.

Sie eigenlich recht und billig, beschließen wir diesmal die Heller Woche in Kiel, das überaus unheimliche...

Die Hamburg hat Dampf auf.

Die Hamburg hat Dampf auf. Der Kaiser wird nach Nordland fahren, wie eine legendäre Genossenschaft ist seit Jahren mit ihm bringt. Die zur Reisegesellschaft geladenen Herren waren gestern abend bereits mit ihrem hohen Gehälter zu einem Genuß in Jostedal vereint.

Sportnachrichten.

Saale-Regatta Verein C. V. Halle a. S. Der Regatta-Verein ist erneut besondere Freude geworden, indem C. V. Regatta, Berlin, die Regatta, die Regatta, die Regatta...

Kleine Chronik.

Berlin, 4. Juli. (Von einer Waise) permant! Gestern vormittag verunglückte der 59-Jährige Altschmiedemeister Wilhelm Thormann in Betriebe der Fabrikanten von H. S. Weinberg...

Widenerische 4. Juli.

Widenerische 4. Juli. (Der Selbstmord eines Oberlehrers) ereigt der großes Verhängnis. Ein handelt sich um den 31-jährigen Oberlehrer Karl Dornitz, der an der hiesigen Realschule angestellt war.

Widenerische 4. Juli.

Widenerische 4. Juli. (Der Selbstmord eines Oberlehrers) ereigt der großes Verhängnis. Ein handelt sich um den 31-jährigen Oberlehrer Karl Dornitz, der an der hiesigen Realschule angestellt war.

Marktbericht.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Neuzeitliche Gesundheitsmerkmale.

Neuzeitliche Gesundheitsmerkmale. Der Körper bringt in höchste Sicherheit und Gelangung an der Kopf. Dieser Körper soll gesund, ein Erfolg zu erzielen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060706044/fragment/page=0001



Handel und Verkehr.

• Roholienpolitik. Wie uns aus Düsseldorf gemeldet wird, hat das Syndikat in den letzten Tagen 3000 t Glycerin nach England gekauft, da es nicht in der Lage war, die Nachfrage nach Rohöl zu befriedigen. Der Verkauf von Puddel- und Stahlisen, sowie der von Hamt für das erste Semester nächsten Jahres ist noch nicht freigegeben. Eine Mitteilung von anderer Seite besagt, dass der Bochumer Verein die Gatte Holzgang-Hütte in Oberhausen infolge des starken Rohölverbrauchs ihrer eigenen Werke vom 1. Januar 1907 ab bis auf weiteres kein Rohöl zum Weiterverkauf durch das Syndikat mehr liefern können.

• Ueber den angelegten Verband der Seidenfabriken wird gemeldet: Am 1. August ist der Verband neuer Preise für das Färben von Seide und Kunstseide in Kraft treten. Die sämtlichen jetzt bestehenden Preise der Mitglieder werden mit diesem Zeitpunkte aufgehoben; die Verbandmitglieder werden bei Verwendung höherer Verträglichkeit durch die Satzung verpflichtet, die Preise streng innerhalben. Mit dem Verbands der Seidenfabriken Deutschlands sind nach der „K. Z.“ Verhandlungen über die wichtige Frage einer Bürgerschaft für metallisch beschworene Seide eingeleitet worden.

• Das Kartell Österreichischer Baumwollwebereien- und Appreturanstalten ist jetzt abgeschlossen worden. Dem Kartell gehören alle hervorragenden Firmen der bezeichneten Branchen an. Die Vereinbarung tritt am 1. August in Kraft. Zunächst werden einheitliche Verkaufsbedingungen eingeführt und eine Erhöhung der Verkaufspreise um 10 bis 15 Prozent beschlossen. Die Kartellmitglieder sind verpflichtet, die Preise streng innerhalben. Mit dem Verbands der Seidenfabriken Deutschlands sind nach der „K. Z.“ Verhandlungen über die wichtige Frage einer Bürgerschaft für metallisch beschworene Seide eingeleitet worden.

• Haasenstein & Vogler, Aktiengesellschaft, in Berlin. Nach den mit 100 722 (105 953) Mk sehr reichlich bemessenen Abschreibungen (je 50 Proz. auf Maschinen und Schriften und 100 Prozent auf Inventar) der Gesellschaft im Jahre 1905 mit einem Reingewinn von 62 724 (48 025) Mk. Davon werden 33 000 (49 84) Mk der Reserve überwiesen und 30 000 (30 000) Mk als 6 (5) Proz. Dividende verteilt. Im November v. J. hat die Generalversammlung beschlossen, das Grundkapital von 600 000 Mk um 100 000 Mk per 1. Juli 1906 zu erhöhen infolgedessen auf die Erreichung einer Zweiganzahl in Wien zur Übernahme der dortigen und der Prager Firmen Haasenstein & Vogler (Otto Mass). Die Tätigkeit der Gesellschaft in Österreich hat seit Anfang 1906 eingesetzt. Mit Rücksicht auf die Steigerung des Gesamtgewinns soll die Generalversammlung im nächsten Jahre die Dividende auf 100 000 Mk beschließen. Die Gesellschaft anonyme de l'Agence de Publicité Haasenstein & Vogler in Gené wird die ab 1. Januar 1907 dividendenberechtigten Aktien zu 113 Proz. abzüglich Stückzinsen bis 31. Dezember 1906 übernehmen und sie den Aktionären zum gleichen Preise im Verhältnis von 7 : 3 anbieten.

• Holzstoff- und Holzpapier-Fabrik Limritz-Stelna. Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist für das am 30. Juni beendete Geschäftsjahr wieder eine Dividende von 12 Proz. in Aussicht zu nehmen.

• Rathenower Optische Industrie-Anstalt von. Emil Busch, A.-G. Für das Geschäftsjahr 1905/06 nach erhöhten Abschreibungen die Verteilung einer Dividende von 14 Proz. (1. Vorjahr 12 Proz.) in Vorschlag gebracht bei Ueberweisung von 15 000 Mk an den Arbeiter-Unterstützungsfonds und ca. 92 000 Mk Gewinnvortrag.

• A.-G. für Pappfabrikation in Charlottenburg. In der Generalversammlung erklärte die Verwaltung betreffs des neuen Geschäftsjahres, dass der Bochumer Verein die Gatte Holzgang-Hütte nach sehr hohen Preisen wenigstens keine Schwierigkeiten bietet. Man hoffe, das erste Semester, unter Inanspruchnahme der im vorigen Jahre gestellten Rücklage von 40 000 Mk für schwebende Lieferungen-Vorfälle, mit einem kleinen Fabrikationsgewinn abzuschließen. Bei neuem Verfall des zweiten Halbjahres könne, da ein ausserordentlich grosser Bedarf für das Fabrikat vorliegt, nach Tilgung der Unterbilanz (65 555 Mk) noch die Verteilung einer mässigen Dividende erhofft werden.

• Ver. Deutsche Nickelwerke, Akt.-Ges. In der Generalversammlung wurde seitens der Vorstände die auf Anfrage über die Aussichten des laufenden Geschäftsjahres mitgeteilt, es könne sich im allgemeinen auf die Geschäftsbücher günstigen Mitteilungen beschränken. Der Kupfermarkt habe zwar gewisse Schwankungen gezeigt, doch habe er in letzter Zeit eine stetigere Richtung verfolgt. Die Rückstellungen, die für ein etwaige rückgängige Konjunktur gemacht worden, seien nach dem Vorstände mit der Ausnahme reichlich. Er glaubt annehmen zu dürfen, dass man auch für das laufende Geschäftsjahr eine mindestens ebenso gute, wenn nicht bessere Dividende als im Vorjahre stellen könne.

• Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe. Die Gesellschaft, die im Vorjahre ihre Dividende von 12 $\frac{1}{2}$ auf 8 Proz. reduzierte, hat in dem am 30. Juni beendeten Geschäftsjahre mitgeteilt, dass der Erfolg gearbeitet. Die Dividende wird mit ca. 10 Proz. in Aussicht genommen.

Berliner Produktenbörse vom 4. Juni.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:
Weizen, mähr. 175,00—174,00 Mk ab Bahn.
Erbsen, mähr. 159,00 Mk ab Bahn.
Gerste, inländ. Futtergerste, mittel-gering 142,00—149,00 Mk, gute 150,00—158,00 Mk, russ. u. Donau leichte 120,00—126,00 Mk, schwere 128,00—140,00 Mk, amerik. 117,00—120,00 Mk ab Bahn und frei Wagen.
Hafer, mähr. mecklenb. pomm. pruss. pos. u. schles. fein 185,00—193,00 Mk, mittel 177,00—184,00 Mk, gering 173,00 bis 176,00 Mk, russ. u. Donau mittel u. gering 166,00—172,00 Mk, ab Bahn und frei Wagen.
Malz, amerikan. mixed gut 148,00—151,00 Mk, mittel 142,00 bis 148,00 Mk, abfallender 130,00—140,00 Mk, runder 141,00 bis 143,00 Mk frei Wagen.
Erbsen, in- u. ausländ. Futterware mittel 162,00—169,00 Mk, feine und Taubenerben 170,00—181,00 Mk ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 22,75—24,75 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 19,70—21,40 Mk.
Weizenkleie 9,90—10,70 Mk.
Roggenkleie 10,40—10,80 Mk.

Preis um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr (nicht amtlich):
Weizen. Tendenz: Ruhig. Juli 181,50 Mk, September 176,25 Mk, Oktober 176,50 Mk, Dezember 179,00 Mk.
Roggen. Tendenz: Ruhig. Juli 154,00 Mk, September 152,75 Mk, Oktober 153,25 Mk, Dezember 154,50 Mk.
Hafer. Tendenz: Belegnet. Juli 163,25 Mk, September 152,00 Mk, Oktober 152,00 Mk.
Malz. Tendenz: Fest. Juli 131,75 Mk, September 133,00 Mk, Rüböl. Tendenz: Fest. Juli 53,90 Mk, Oktober 54,10 Mk, Dezember 54,60 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Mittwoch 4. Juli, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt.
 Good average Santos per September 36 $\frac{1}{2}$ Gd., per Dezember 37 $\frac{1}{2}$ Gd., per März 37 $\frac{1}{2}$ Gd., per Mai 38 $\frac{1}{2}$ Gd., Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Mittwoch 4. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker, SS Grad ohne Skat 5,05—5,21. Nachprodukte, 76 Grad ohne Skat 6,45—6,70. Stimmung: Ruhig. Raffinierter 1 ohne Fass 18,12 $\frac{1}{2}$ —18,37 $\frac{1}{2}$. Kristallzucker mit Skat — Gem. Raffinierter mit Skat 17,75—18,12 $\frac{1}{2}$. Gem. Melis 15,37 $\frac{1}{2}$ —17,62 $\frac{1}{2}$. Stimmung: Stetig. Rohzucker 1. Produktion Transit erst ab Nord Hamburg per Juli 16,50 Gd., 16,50 Br., per August 16,50 Gd., 17,00 Br., per September 17,00 Gd., 17,10 Br., per Oktober 17,20 Gd., 17,90 Br., per Oktober-Dezember 17,25 Gd., 18,00 Br., stetig.
Hamburg, Mittwoch 4. Juli, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüböl-Zucker 1. Produkt Basis 89 $\frac{1}{2}$ Rendement neue Usance, frei ab Nord Hamburg per 100 Kilo per Juli 16,50, per August 16,50, per September 17,20, per Dezember 17,90, per März 17,60, per Mai 17,55. Willig.

Berliner städtischer Schlachtmarkt v. 4. Juli.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)
 Auftrieb: 472 Rinder, 2573 Kälber, 1684 Schafe, 12 391 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Kälber: a) feinste Mast- (Vollmattchen) und beste Saugkälber 87 bis 91; b) mittlerer Mast- und gute Saugkälber 77 bis 84; c) geringe Saugkälber 55 bis 69; d) ältere geringe (Fresser) — bis —; Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 78 bis 80; b) ältere Masthammel 72 bis 75; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Mastzucht) 61 bis 65; d) Holsteiner Niedergera (Schafe) (Lobendgewicht) bis —; Schweine: a) pro 100 Pfund mit 20% Fett; a) vollfleischige der fetteren Rassen und deren Kreuzungen 65 bis —; b) fleischige 63 bis 64; c) gering entwickelte 60 bis 62; d) Sauen 58 bis —. Von Rinderauftrieb blieben ungefähre 130 Stück unverkauft. Das Vieh ist im Handel gestiegen, sich aber bei dem schiefen Stand der Bestände nicht entsprechend Absatz. Der Schweineverkauf verlief glatt und wurde geräumt.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nicht in Klammern beigefügt, in dem hier die Zahl der Gläubiger, die Anzahl der Anmeldefälle, der Gläubigervereinbarung und der Pfandgegenstände.
 Handelsmann Heinrich Borgmann in Angermünde (27, 25/7, 25/7, 7/8).
 Kaufmann J. Sello in Berlin (30/8, 15/8, 23/7, 19/9).
 Schenkwirtschaft E. Herrmann (Nachlass) in Dresden (30/8, 23/7, 3/8, 3/8).
 Kaufmann H. Schiede in Düsseldorf (30/8, 15/8, 26/7, 6/9).
 Zigarrenhändler C. Friederichs (Nachlass) in Düsseldorf (30/8, 8/9, 26/7, 23/8).
 Kaufmann A. Kachel in Elbergh (30/8, 31/7, 24/7, 11/8).
 Baugewerkmeister W. Korytowski in Hertzberg b. Exin (Exin, 30/8, 2/8, 25/7, 11/8).
 Zementstein C. Gessler in Parye a. E. (Genthin, 30/8, 25/7, 22/8).
 Kaufmann H. Sennefeld in Katowitz (23/8, 11/8, 27/7, 25/8).
 Kaufmann Wilhelm Fürst in Klingenthal (27, 9/8, 25/7, 22/8).

Weiss- u. Wolfrangeocheln L. R. Reinhardt geb. Knauthahn in Leipzig (37, 6/8, 23/7, 22/8).
 Brenner u. Molkerer Büchinger, A. G. m. b. H. in Büchinger (Passau, 27/8, 13/7, 26/7, 26/7).
 Bäckereimeister J. Sengel in Gornsdorf (Stollberg, 3/7, 28/7, 23/7, 13/8).

Schiffsbewegungen.

• Berlin, 4. Juli. (Kaiserliche Marine.) „Planet“ ist auf der Ausreise nach der australischen Station am 3. Juli in Colombo (Ceylon) eingetroffen und geht am 11. Juli von dort nach Padang (Sumatra) in See. „Sporber“ ist auf der Reise nach Kamerun am 3. Juli in Loanda eingetroffen und geht am 16. Juli von dort nach der Insel Príncipe in See. „Hilf“ ist am 3. Juli in Loanda eingetroffen und am 4. Juli nach Anoy gegangen. „Hansa“ ist am 4. Juli von Tsingtau nach Wusung in See gegangen. Stationsjacht „Alice Roosevelt“ ist am 3. Juli von Hamburg nach Warnemünde gegangen. „Reith“ ist am 3. Juli von Heligoland eingetroffen. Dampfer „Hamburgr“ sowie „Leipzig“ und „Stolper“ sind am 3. Juli von Kiel in See gegangen. „Mars“ ist am 3. Juli von Kiel nach Flensburg gegangen. „Aegir“ ist am 3. Juli von Kiel nach Kopenhagen in See gegangen. „Grille“ ist am 3. Juli von Kiel in See gegangen.

Sommerfahrplan.

Abfahrt nach:
Wagbehr: 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30 Uhr), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 3.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 4.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 5.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 6.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 7.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 8.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 9.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 10.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 11.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 12.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 1.30), 12 $\frac{1}{2}$ 31 (ab 2.30), 1